

---

**Produktname: CCRK (N-Term) Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM85944**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000**tnis****Molekulargewicht** 38.7kDa**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CCRK (N-term) Cyclin-dependent kinase 20, CDK-activating kinase p42, CAK-kinase p42, Cell cycle-related
<b>Alternative Namen</b>	kinase, Cell division protein kinase 20, Cyclin-dependent protein kinase H, Cyclin-kinase-activating kinase p42, CDK20, CCRK, CDCH
<b>Gen-ID</b>	23552.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8IZL9
<b>Immunogen</b>	Zur Herstellung dieses monoklonalen Antikörpers wurde gereinigtes His-markiertes CCRK-Protein verwendet.

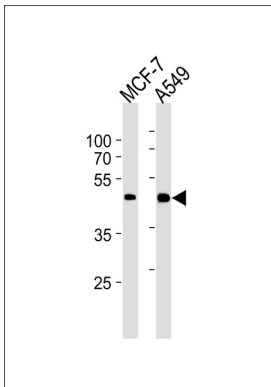
## Hintergrund

Wird für starke Shh-Reaktionen im sich entwickelnden Neuralrohr benötigt. Kontrolliert zusammen mit BROMI die Struktur des primären Ziliums durch die Koordination des Aufbaus der Zilienmembran und des Axonems und ermöglicht so die korrekte Aktivierung von GLI2 als Reaktion auf SHH-Signale (durch Ähnlichkeit). Beteiligt am Zellwachstum. Aktiviert CDK2, eine Kinase, die an der Kontrolle des Zellzyklus beteiligt ist, durch Phosphorylierung des Restes Thr-160.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit CCRK-Antikörper (N-Terminus) in Lysaten der Zelllinien MCF-7 und A549 (35 µg/Spur). Dies zeigt, dass der CCRK-Antikörper das CCRK-Protein detektiert hat (Pfeil).